

# Eine Unausgesprochene Liebe!

## Sesshoumaru+Kagome... Kapitel 12 ist on.

Von Miru-lin

### Kapitel 4: "Ich beschütze dich!"

Das 4te Kapi ist da! Ich kann euch nicht viel sagen, nur danken kann ich euch! Hab vielen lieben dan für die Kommis! Ihr wisst gar nicht, wie mich das freut!^^

Nun aber ran, ans Kapi!  
Bitte hinterlasst mir wieder ein komi!  
Danke,  
miru-lin

Kapitel 4: „Ich beschütze dich!“

Wieder weicht Kagome einen Schritt zurück. Der Priester macht einen Schritt auf sie zu.

Um die Hände von ihm taucht Feuer auf.

„Du willst es nicht verstehen, nicht wahr, Kikyo?“, fragt er sie.

„Ich bin nicht Kikyo! Ich hab es Euch so oft gesagt! Ich heiße Kagome!“, sagt sie.

Die Augen des Priesters werden kleiner und er schleudert eine Feuerkugel auf die Miko. Die weicht mit Rin schnell aus.

Einen Augenblick später stehen vier Dämonen vor Kagome und haben ihre Schwerter gezogen.

„Wer bist du, Priester? Welches recht nimmst du, die Menschen anzugreifen?“, fragt der Dämon.

„Geht mir aus dem Weg!“, sagt der Priester kalt und rennt auf die Dämonen, doch diese weichen nicht von der Stelle. Der Priester greift mit dem Stab an. (Das ist genau so ein Stab, wie der von Miroku)

Zwei Dämonen prallen die Schläge ab und zwei beobachten sie. Einer dreht sich kurz um und sieht in die ängstlichen Augen von Kagome, die den Priester anschaut. Der Dämon kann seinen Blick nicht abwenden, denn die Rehbraunen Augen dieser Miko haben ihn gebannt.

Plötzlich hören die Dämonen und der Priester auf zu kämpfen und schauen zum Schloss. Da kommt gerade ein sehr wütender Daiyoukai auf sie zu. Er bleibt einpaar Meter vor der Gruppe stehen und schaut zu Kagome und Rin. Diese rennt auf ihn zu.

„Sesshoumaru-sama, der Mann hat Feuer in den Händen!“, sagt Rin überrascht.

Sesshoumaru geht zu der Miko, die auf den Boden sitzt. Kurz schaut er zu ihr runter.

„Steh auf!“, sagt er zu ihr. Aber sie rührt sich nicht, sondern schaut nur auf ihren Schoss. Da packt sie Sesshoumaru, vorsichtig, am Arm und zieht sie hoch. Kagome lässt es mit sich machen und steht neben Sesshoumaru. Dieser schaut nun zu dem Priester.

„Schau an, der Lord! Ihr solltet Euch nicht einmischen!“, sagt der Priester zu ihm.

Sesshoumaru zieht sein Schwert und stellt sich vor Kagome.

Die Wachen entfernen sich von dem Priester und gehen aus der Reichweite des gefährlichen Schwertes.

Sesshoumaru lässt ohne Vorwarnung, eine Energieladung auf den Priester. Dieser weicht knapp aus und muss auch der zweiten ausweichen. Der Lord denkt nicht mal daran aufzuhören. Er greift immer dann an, wenn der Priester seiner letzten Attacke ausgewichen ist. Nach mehreren Ladungen wird der Priester am Arm getroffen. Schmerzhaft sinkt er zu Boden und hält sich den Arm.

Sesshoumaru ist kein Millimeter von Kagome gewichen. Als er dem Priester den letzten Schlag geben will, spürt er eine Hand an seinem Arm. Er schaut zurück und sieht Kagome's Gesicht.

„Nicht! Bitte lass ihn!“, sagt sie zu ihm. Er versteht was sie meint und steckt sein Schwert weg. Nun bemerkt Kagome, dass Yumi wieder da ist.

„Was machst du denn hier?“, fragt Kagome überrascht.

Yumi fliegt über Sesshoumarus Kopf. Kagome schaut den Lord fragend an.

„Sie hat mich geholt!“, antwortet er.

Kagome lächelt.

„Danke!“, bedankt sie sich bei dem Lord und Yumi.

Der Lord macht sich auf den Weg zurück zum Schloss.

„Komm Rin!“, sagt Kagome zu dem Mädchen und folgt Sesshoumaru.

Kurz schaut sie zu dem Priester zurück, läuft aber weiter.

Als sie weit genug von dem Priester weg sind, schaut Rin fragend zu Kagome.

„Wer war das?“, fragt Rin leise. Kagome schaut zu ihr.

„Ein alter Lehrer von mir!“, antwortet sie.

„Und warum ist er sauer auf dich?“, fragt Rin weiter.

„Er mag mich nicht! Er hält mich für eine Person, die ich gar nicht bin!“, antwortet Kagome.

„Das ist aber nicht nett von ihm!“, erwidert Rin und nimmt Kagomes Hand. Kagome lächelt freundlich zu ihr und hält ihre Hand fest in ihrer.

In dem Schloss schaut der Lord zurück zu den beiden Mädchen.

„Ihr verlasst das Schloss nicht mehr!“, sagt Sesshoumaru streng.

„Hei, Sesshoumaru-sama!“, sagt Rin lächelnd. Auch Kagome nickt und sagt damit, dass sie seinem Befehl folgen wird.

Es vergehen drei Tage im Schloss. Kagome und Rin bleiben nur auf dem Berg, der von allen Seiten geschützt ist. Sie entdecken einen Wasserfall, der dann zu dem See, wo Kagome und Rin noch vor einpaar Tagen waren, mündet.

Am vierten Tag kommt ein Bote zurück.

Kagura!

Diese hat die Briefe für den Lord geholt und bringt sie höchst persönlich zu ihm.

Kagome, die mit Rin lernt, wird zu Sesshoumaru gerufen. Gemeinsam mit Rin macht sich die Miko auf den Weg in das Arbeitszimmer des Lords.

Dort angekommen klopft sie und wartet auf eine Antwort. Als sie diese hört, gehen die beiden Menschen rein. Kagome sieht ein wunderschönes großes Zimmer mit vielen Schränken, in denen viele Schriftrollen liegen. Ein Tisch steht in einer Ecke und

da sitzt der Lord. Auf der anderen Seite sitzt Kagura.  
„Hallo Kagura!“, begrüßt Kagome die Windherrscherin.  
„Kagome!“, Kagura verneigt sich etwas vor Kagome.  
Kagome schaut zu Sesshoumaru.  
„Du hast mich rufen lassen!“, sagt sie.  
Kagura reicht Kagome eine Schriftrolle.  
Überrascht nimmt Kagome diese entgegen.  
„Von wem ist sie?“, fragt Kagome.  
„Tojaharu-sama!“, antwortet Kagura.  
Kagome nickt und macht die Schriftrolle auf. Ihre Augen werden immer größer. Sie schließt die Rolle und reicht sie an Kagura. Diese schaut sie fragend an.  
„Was hat er geschrieben?“, fragt Rin.  
„Nichts Netties! Tu mir den Gefallen und bring sie ihm zurück und sag ihm, dass er eine Beleidigung für seine Mannschaft ist!“, sagt Kagome.  
„Was ist eine Mannschaft?“, fragt Rin.  
„In meiner Zeit hat Toja immer bei einem Kampfunterricht mit gemacht. Er war da in einer Gruppe. Und diese Gruppe nennt man Mannschaft! Ihm hat der Unterricht alles bedeutet!!!“, erzählt Kagome.  
„Wird er nicht darauf wütend sein?“, fragt Rin.  
„Doch wird er! Aber das will ich auch erreichen!“, antwortet Kagome.  
„Und mich wird er umbringen!“, sagt Kagura.  
„Nein! Er wird sich, wenn schon, an mir rächen!“, beruhigt sie Kagome.  
„Hast du denn gar keine Angst?“, fragt Kagura.  
„Angst? Nein!“, antwortet Kagome lächelnd.  
„Wenn du dir sicher bist, mach ich mich gleich auf den Weg! Bis bald!“, verabschiedet sich Kagura von Kagome und den anderen in dem Zimmer und geht raus.  
Kagome schaut ihr hinterher.  
Als Kagura das Zimmer verlassen hat, schaut Kagome zu Rin.  
„Wollen wir weiter lernen?“, fragt die Miko.  
Rin nickt fröhlich und rennt auf die Tür zu.  
Auch Kagome geht auf diese zu, sie dreht sich kurz zu Sesshoumaru um. Eine Weile schaut sie ihn nur stumm an.  
„Bedrückt dich etwas, Sesshoumaru?“, fragt Kagome nach einer Weile.  
Der Lord schaut zu ihr.  
„Nein! Wie kommst du darauf?“, antwortet er.  
Kagome lächelt: „Ich weiß nicht! Hab nur so ein Gedanke gehabt! Pass auf dich auf!“ mit diesem Satz verlässt Kagome das Zimmer und läuft Rin hinterher.  
Der Lord schaut ihr hinterher, lächelt kurz, wendet sich aber wieder seinen Sachen zu.

## Am Abend

Der Lord wird durch einen Diener benachrichtigt, dass Tojaharu auf dem Weg hierher ist.  
„Hol die Miko!“, sagt der Lord zu dem Diener und macht sich auf den Weg zum Vorgarten.  
Der Diener rennt los und erreicht nach wenigen Minuten das Zimmer von der Miko.  
Langsam klopft er an und hört ein freundliches „Herein!“  
/Die arme Miko!/, denkt der Dämon und macht die Tür auf. Er schaut zu der Miko, die

mit Rin an dem Tisch sitzt.

„Ja, bitte?“, fragt die Miko höflich.

„Der Lord lässt Euch rufen! Er ist auf den Weg zum Vorgarten, wo er den Ehrenwerten Tojharu-sama begrüßen will!“, sagt der Diener höflich.

„Sieh einer an! Der Feigling traut sich ja hierher!“, sagt Kagome etwas wütend und steht auf.

„Hast du denn gar keine Angst, Kagome?“, fragt Rin besorgt und steht auch auf.

„Nein! Er ist selber Schuld! Ich hab ja nicht angefangen!“, antwortet Kagome.

„Aber jeder sagt doch, dass er ein sehr stolzer Dämon ist!“, erwidert Rin und die beiden laufen an dem Dämon vorbei. Dieser schaut geschockt zu der Miko, folgt ihr aber ruhig.

„Stolz, ja! Aber wenn er glaubt, dass ich mir alles gefallen lassen, irrt er sich!“, sagt Kagome.

Rin senkt ihren Kopf und macht einen sehr besorgten Eindruck.

Natürlich bemerkt Kagome das.

„Mach dir keine Sorgen!“, sagt Kagome zu ihr und lächelt sie freundlich an.

Rin nickt und so erreichen die beiden nach einer Weile den Ausgang. Kagome tritt vor und sieht wie Tojharu auf das Schloss läuft. Kagura läuft hinter ihm. (Er hat sie nicht umgebracht!^^)

Sesshoumaru steht mitten im Vorgarten und schaut zu seinem Meister.

Als dieser ihn erreicht, lächelt Tojharu (Verdammt! Langer Name!) ihn an und entdeckt auch Kagome am Türrahmen stehen. Sesshoumaru bemerkt dies und macht, zögernd, Platz für seinen Meister. Der Lord schaut auch zu der Miko, die zu Tojharu schaut. Die beiden mächtigen Dämonen laufen auf Kagome zu und bleiben nicht mal Fünf Meter vor ihr stehen.

Die Diener im Schloss haben sich, aus irgendwelchen Gründen, in den Vorgarten geschlichen und schauen verstohlen zu den mächtigen Dämonen.

Rin hat sich hinter Kagome gestellt und streckt ihren Kopf an ihrer Seite vorbei heraus.

„Was willst du hier?“, fragt Kagome kalt.

„Dich etwas fragen! Warum hast du das gesagt?“, fragt Tojharu.

Kagome Augen werden kleiner.

„Ich wollte dich auch etwas fragen!!! Warum hast du ES geschrieben?“, fragt Kagome zurück.

„Hast du es dir so zu Herzen genommen, Kagome? Das tut mir Leid!“, sagt Tojharu.

„Hast Du es dir so zu Herzen genommen, Toja? DAS tut mir aber leid!“, erwidert Kagome gespielt betrübt.

„Es war doch nur ein Spaß!“, sagt Toja (ich schreib jetzt nicht den ganzen Namen!)

„Ich hab mich fast tot gelacht!“, sagt Kagome ironisch.

Toja läuft auf Kagome zu und Rin klammert sich an diese. Überrascht schaut Kagome zurück zu Rin. Auch Toja bemerkt die junge Dame.

„Was hat Rin?“, fragt Toja.

Kagome schaut zu ihm und antwortet: „Dein Ruf ist dir vorausgeeilt!“

„Bitte tut Kagome nichts!“, sagt Rin leise, aber sie weiß, dass der Dämon sie gehört hat.

Toja schaut überrascht zu Rin, dann aber zu Kagome. Er läuft auf die Miko zu und als er sie erreicht, schaut er nach hinten zu Rin, die Tränen in den Augen hat. (Ihr müsst euch das so vorstellen, dass er neben Kagome steht und von der Seite zu Rin runter schaut!!!)

Das 11 Jährige Mädchen drückt sich an Kagomes Rücken.

Toja geht in die Hocke.

„Glaubst du, dass ich Kagome etwas tun werde?“, fragt Toja leise.

„Alle sagen dass Ihr sehr Stolz seid, genau so wie Sesshoumaru-sama!“, antwortet Rin.

„Stolz, ja, aber ich würde Kagome niemals verletzen! Ärgern, ja, aber nie verletzen!“, versichert Toja ihr.

Als Kagome das hört, taucht auf ihrem Gesicht das bezauberndste Lächeln, das sie hat. Rin beruhigt sich und lässt von Kagome ab. Sie lächelt Toja freundlich an. Dieser steht auf und schaut zu Kagome.

„Wir sprechen uns später, junge Dame!“, sagt Toja zu ihr.

Kagome lächelt.

„Du hörst dich ja an, wie ein junger Vater!“, sagt sie lächelnd.

Toja lächelt nur.

Kagome schaut zu Sesshoumaru, der immer noch im Garten steht.

„Kommst du?“, ruft sie ihm entgegen.

Sesshoumaru setzt sich in Bewegung und läuft ins Schloss hinein. Die anderen folgen ihm. Sesshoumaru geht in dem kleinen Saal. (Eigentlich ist dieser nicht klein, aber egal)

Dort angekommen, nehmen die zwei Dämonen Platz auf einem der höher gelegenen Stühlen.

„Toja, weißt du wann wir jetzt aufbrechen müssen?“, fragt Kagome.

„Am ersten Tag nach dem Vollmond!“, teilt Toja mit.

„Aber das ist ja morgen!“, sagt Kagome geschockt.

„Ja, und?“, fragt Toja etwas überrascht.

„Wir müssen noch packen!“, sagt Kagome.

„Was willst du denn alles packen?“, fragt Toja, „dass kriegst du noch hin!“

„Du hättest es uns früher sagen müssen! Was, wenn Sesshoumaru jetzt welche Probleme bekommt?“, sagt Kagome streng.

Einpaar Diener kommen in den Saal und stellen Tee auf den Tisch. Sie setzen sich an die Tür und warten auf weitere Befehle.

„Was soll er denn schon für Probleme bekommen? Und um dich zu beruhigen! Er wusste es schon!“, sagt Toja zu ihr.

„Er wusste es schon?! Hier haben sich alle gegen mich gestellt!“, sagt Kagome und lässt ihren Kopf sinken.

„Wie kommst du denn auf so eine Idee?“, sagt Toja überrascht.

„Warum sagt mir dann keiner was?“, fragt Kagome

„So wie ich Sesshoumaru kenne, hätte er es dir bestimmt heute Abend gesagt!“, antwortet Toja.

„Bist du dir sicher?“, fragt Kagome und zieht eine Augenbraue hoch.

Sesshoumaru schaut kühl zu ihr.

„100 Prozent! Er ist mein bester Schüler gewesen und hat alles auf die Minute genau erledigt!“, versichert Toja Kagome und schaut zu dem Lord.

„Macht es dir was aus, wenn ich diese Nacht bei dir im Schloss verbringe?“, fragt Toja.

„Ihr seid willkommen!“, antwortet Sesshoumaru höflich. (Voll Komisches Gefühl, Sesshoumaru so höflich, irgendwie beängstigend!!!)

„Vielen Dank! Welches Zimmer bekomme ich?“, fragt Toja.

„Nicht in meiner Nähe!!!“, sagt Kagome schnell.

Toja schaut zu ihr.

„Wie beruhigend!“, sagt er.

„Ich weiß!“, antwortet Kagome.

„Eurer Zimmer wird im ersten Stock sein!“, sagt Sesshoumaru.

„Danke!“, sagt Kagome erleichtert.

Rin mischt sich nun ein.

„Du... Kagome! Können wir „Wer wird Millionär“ spielen?“, fragt Rin

„Ach stimmt ja! Ich habe ganz vergessen, dass du alle meine Sachen aufbewahrt hast! Dafür danke ich dir!“, bedankt sich Kagome bei ihrer Schwester.

Rin lächelt fröhlich und springt auf.

„Ich hol das Spiel!“, sagt die Kleine begeistert und rennt aus dem Zimmer.

Kagome lächelt nur. Jaken tritt ins Zimmer. (Den kleinen Kerl hab ich ja ganz vergessen! Sorry)

„Du kommst wie gerufen, Jaken! Willst du mitspielen?“, fragt Kagome den kleinen Dämon.

„Wobei denn?“, fragt Jaken.

„Wer wird Millionär!“, antwortet Kagome.

„Ja, ich will!“, sagt Jaken begeistert und setzt sich an den Tisch. (Das hat sich ja so angehört, als hätte er vor dem Hochzeitsaltar gesagt: Ja ich will! Beängstigend!^^)

Nach einer Weile kommt Rin zurück, hinter ihr Toru, Kana und Kagura.

„Hast du noch einpaar aufgetrieben?“, fragt Kagome lächelnd.

Rin nickt und grinst fröhlich.

Kagome schaut fordernd zu Toja, dieser gibt einen Seufzer von sich und begibt sich zu dem Tisch. Kagome grinst über ihren Sieg. Sie schaut zu Sesshoumaru.

„Spielst du mit?“, fragt sie, doch er schaut sie nur an.

„Bitte, tu mir den Gefallen!“, bittet Kagome.

„Bitte Sesshoumaru-sama!“, bettelt Rin mit ihrem Hundeblick.

Sesshoumaru steht auf und begibt sich auch zum Tisch.

Rin baut alles lächelnd auf. Toja setzt sich auf die rechte Seite von Kagome, Toru auf die linke Seite. Toru gegenüber setzt sich Sesshoumaru, neben ihm Rin und dann kommt Kana. Jaken setzt sich an die kurze Seite des Tisches, Kagura ihm gegenüber.

Toja hat nur verwundert zu gesehen, wie Sesshoumaru Rins betteln nachgab.

„Rin hat den gleichen Hundeblick drauf, wie du als kleines Mädchen!“, stellt Toja fest.

Kagome schaut zu ihm und lächelt.

„Wessen Schwester ist sie denn?!“, sagt Kagome grinsend.

„Sieh an! Doch kein Klon! Sondern Schwester! Ich hätte es mir denken können!“, erwidert Toja den Scherz.

Kagome lächelt und schaut zu Rin, die etwas Rot geworden ist. Wieder lächelt Kagome.

„Bevor ich es vergesse! Ich sollte euch einander vorstellen! Toru kennst du ja, bestimmt!“, sagt Kagome und zeigt auf Toru.

Toja schüttet leicht den Kopf.

„Toru ist der Hauptdämon im Schloss! Nach Sesshoumaru, natürlich! Er kümmert sich immer um alles, wenn der Lord mal nicht da ist! Außerdem ist er ein sehr guter Kämpfer und ein sehr guter Freund!!!“, stellt Kagome Toru vor, dann zeigt sie auf Kana, „Kana hab ich vor einpaar Tagen kennen gelernt. Sie ist eine vom Personal hier und eine Drachenyokai. Sie ist eine sehr nette Person und hilft mir, seit ich hier bin! Außerdem ist sie dein Fan!“, sagt Kagome.

Kana wird etwas rot. Toru lächelt.

„Solange sie auf dich aufpasst!“, sagt Toja.

„Aufpassen? Sie ist schlimmer als du! Alle hier im Schloss lassen Rin und mich nicht aus

den Augen!", sagt Kagome.

„Sesshoumaru hatte schon immer gutes Personal!", sagt Toja.

Kagome lächelt nur, dann schaut sie zu Rin.

„Rin, wie wäre es, wenn du Sesshoumaru, Toru, Kana und Kagura das Spiel erklärt?“, schlägt Kagome vor.

Rin nickt.

„Was ist denn mit Toja-sama?“, fragt sie.

„Er kann es! Schließlich hat er das Spiel mir beigebracht!“, sagt Kagome lächelnd.

Wieder nickt Rin und erklärt freudig, wie das Spiel geht.

So spielen die 8, drei Stunden lang das Spiel. Sie vergessen alle Sorgen und Verpflichtung. Sie scherzen und ärgern sich gegenseitig. Auch Sesshoumaru redet mehr als sonst. Aber zu einem Lächeln kommt es nicht.

Am Ende des Spieles gewinnt Sesshoumaru.

Rin packt alles sorgfältig ein, während Kagome Toja mit einem spöttischen Grinsen ärgert.

„Was soll das!!!“, beschwert sich Toja nach einiger Zeit.

„Der „Unbesiegbare“ wurde von seinem Schüler, der das Spiel das erste Mal spielt, besiegt!“, sagt Kagome und kichert.

„Kann ich was dafür?“, fragt Toja.

„Du hast deinen Titel gerade verloren! Ab diesen Tag ist Sesshoumaru der „Unbesiegbare“ ! Sei ein Stolzer Verlierer und gratuliere ihm!“, sagt Kagome und betont das Wort Verlierer extra.

„Ich will eine Revanche!“, sagt Toja, um der Verspottung von Kagome zu entfliehen.

„Nichts da!“, sagt Kagome und steht auf.

„Super gespielt, Sesshoumaru!“, lobt Kagome den Lord.

„Komm Rin! Du solltest jetzt Schlafen gehen!“, sagt Kagome und so läuft sie mit Rin gefolgt von Kana und Kagura auf das Tor zu.

Plötzlich bleibt sie stehen und dreht sich um.

„Sesshoumaru! Kommt Rin morgen auch mit?“, fragt Kagome.

„Nein!“, antwortet der Lord.

Rin schaut überrascht zu dem Lord.

„Warum denn?“, fragt sie müde.

„Weil es zu gefährlich ist!“, antwortet Sesshoumaru kühl.

Rin gibt sich mit der Antwort zufrieden, da sie weiß, dass der Lord an ihre Sicherheit denkt.

Die vier Frauen verlassen das Zimmer und gehen in verschiedene Richtungen. (Kagura und Kana gehen in das Haus, wo die Bediensteten wohnen!)

Als Kagome ihre Tür erreicht, dreht sie sich zu Rin um.

„Gute Nacht, Rin!“, verabschiedet sich Kagome.

„Gute Nacht!“, erwidert die Kleine verschlafen und tritt in ihr Zimmer.

Kagome geht auch in ihr Zimmer hinein, zieht sich um und schaut nach Umi und Yumi. Diese schlafen schon und so legt sich auch Kagome hin.

Am Nächten Morgen

Früh steht Kagome auf und schaut sich verschlafen um. Sie kriecht aus dem Bett und geht ins Bad, wo schon Wasser in die Badewanne eingelassen ist.

/Wer das wohl war?/, fragt sie sich und zieht sich aus. Sie steigt ins Wasser und wäscht sich richtig. Als sie damit fertig ist, trocknet sie sich ab und zieht sich ihr Miko- Kleid an. Sie nimmt ihre kleine Tasche und schaut nach, ob sie alles hat. Ihre zwei kleinen Messer sind da und auch einpaar Kräuter und Bannzettel.

Nach einer Weile hört die Miko ein Klopfen an der Tür.

„Ja!“, gibt sie von sich.

Die Tür geht auf und Kana steht mit einem Tablett da.

„Du bist ja schon wach!“, sagt Kana überrascht.

„Ja! Ich konnte nicht lange schlafen!“, antwortet Kagome.

„Ich hab dir dein Frühstück gemacht und auch einpaar Sachen, die du mitnehmen kannst!“, sagt Kana.

„Vielen Dank! Das ist sehr lieb von dir!“, bedankt sich Kagome.

Kana stellt das Essen auf dem Tisch ab.

„Ich komme nachher zurück!“, sagt Kana zu Kagome, diese nickt und so verlässt die Drachendämonin das Zimmer. Kagome frühstückt und packt das Essen, was Kana schon in einer großen Essensbox eingepackt hat, in ihre Tasche.

Nach einer Weile kommt die Dämonin zurück und nimmt das Tablett an sich.

„Soll ich mich hier von dir verabschieden?“, fragt Kana.

„Wie du möchtest!“, antwortet Kagome.

Kana geht auf die Miko zu und die beiden umarmen sich.

„Es war schön, dich kennen gelernt zu haben!“, sagt Kana zum Abschied. Kagome lächelt.

„Danke für alles!“, bedankt sich die Miko und die zwei trennen sich nach einer Weile voneinander.

„Der Lord hat gesagt, dass du dich beeilen sollst! Sie warten draußen auf dich!“, sagt Kana.

„Ok. Danke!“, bedankt sich Kagome.

Kana lächelt Kagome noch mal an und verlässt dann das Zimmer. Kagome nimmt ihre Tasche und ihren Bogen und geht in Rin's Zimmer. In diesem hängen Vorhänge vor der Tür, die zum Garten führt. Nur an manchen Stellen tritt Licht ein. Das Zimmer ist genau so groß wie Kagome's. Auf der Linken Seite der Tür liegt das große Bett, gegenüber von diesem stehen ein Kamin und davor ein großer Tisch. Auf der linken Seite des Kamins steht ein großer Schrank mit wunderschönen Mustern drauf.

Das 11-jährige Mädchen schläft noch. Kagome lächelt. Sie setzt sich ans Bett und schaut auf ihre Schwester.

„Rin!“, sagt Kagome freundlich und streichelt den Kopf des schlafenden Mädchens.

Rin dreht sich um. Kagome lächelt wieder.

„Rin, ich gehe!“ sagt Kagome leise.

Die Augen des kleinen Mädchen gehen ruckartig auf und sie setzt sich auf.

„Guten Morgen!“, begrüßt Kagome sie.

„Morgen! Hab ich richtig gehört?“, fragt Rin.

Kagome nickt.

„Ja! Sesshoumaru und Toja warten! Ich wollte dir schnell Auf Wiedersehen sagen!“, verabschiedet sich Kagome bei ihrer kleinen Schwester.

Rin reißt die Decke von sich.

„Gib mir eine Minute!“, sagt die Kleine schnell. Kagome nimmt ihre Hände und setzt sie wieder aufs Bett.

„Bleib hier! Ich will das du weiter lernst und gut auf dich aufpasst!“, sagt Kagome zu dem Mädchen.

Rin nickt.

Kagome nimmt das Gesicht der Kleinen in die Hände und küsst sie auf die Stirn. Dann steht sie auf, lächelt Rin noch mal an und geht raus. Rin schaut ihr traurig hinterher.

Kagome läuft Richtung Ausgang, da entdeckt sie Jaken.

„Jaken!“, ruft sie nach dem kleinen Dämon. Dieser bleibt stehen und schaut zu der Miko. Diese bückt sich zu ihm runter und lächelt ihn an.

„Pass bitte gut auf Rin auf!“, sagt sie freundlich zu ihm. Jaken nickt.

„Danke! Machs Gut!“, sagt die Miko, steht auf und verlässt das Schloss. Draußen entdeckt sie den Lord, Toja und Rya. Der Vierbeiner geht auf die Miko zu und begrüßt sie mit seiner Schnauze.

„Hallo, Rya!“, begrüßt sie ihn. Mit Rya geht sie zu den beiden mächtigen Dämonen.

„Guten Morgen!“, begrüßt sie die beiden. Toja dreht sich zu ihr und lächelt nur.

„Können wir?“, fragt er.

Kagome nickt und so laufen sie los.

Die Wächter verabschieden sich mit einer tiefen Verbeugung. Als sich die Gruppe von dem Berg etwas entfernt hat schaut Toja zu Kagome.

„Setz dich auf Rya!“, sagt er zu ihr. Kagome gehorcht und setzt sich auf ihn. Die drei Dämonen fangen an zu rennen. Sie rennen durch Wälder, Täler und Wiesen bis sie am Nachmittag an der Stelle ankommen, wo sich die vier Ländereien kreuzen.

Dort steigt Kagome von Rya und schaut sich um. Es ist eine große Landschaft mit einem großen Wald der nach Osten führt. An manchen Stellen sind große Felsen und an manchen kleine Bäche.

Kagome entdeckt die Aura von den drei Lords, die auf sie zu kommen. Sie schaut zu Toja und Sesshoumaru, die auch bemerkt haben, dass die anderen Lords kommen.

Sesshoumaru setzt sich auf einen Felsen und wartet.

Nach einpaar Augenblicken tauchen die Lords aus den verschiedenen Richtungen auf. Sie verbeugen sich leicht vor Toja, der nur seinen Kopf kurz senkt.

„Hallo, Kagome!“, begrüßt Miaako die Miko.

„Hallo!“, erwidert Kagome.

„Du siehst glücklich aus!“, stellt Maku fest.

Kagome lächelt nur.

„Was sollen wir machen, um Enaaku zu vernichten?“, fragt Chris.

„Zuerst müssen wir abwarten, bis er sich uns zeigt! Wir werden ihn dann angreifen, wenn er es am allerwenigstens von uns erwartet! Wenn es soweit ist, werdet ihr es schon wissen!!!“, antwortet Toja kalt.

Die anderen nicken.

Alle setzen sich auf eine bequeme Stelle und fangen an, zu reden.

Kagome hört nur zu und ist in ihre Gedanken vertieft. Doch dann fällt ihr was ein und sie steht auf. Alle schauen zu ihr.

„Ich hole Holz!“, sagt Kagome und läuft auf den Wald zu. Rya, Umi und Yumi folgen ihr. Die Lords schauen ihr hinterher, reden aber nach einer Weile weiter.

Im Wald fängt Kagome an das Holz, was auf dem Boden liegt, aufzusammeln.

Umi und Yumi fliegen rum und sammeln auch. Rya weicht nicht von Kagomes Seite und hält alles um sie im Auge.

Nach einer Weile findet Kagome, dass sie genug Holz gesammelt hat. Rya trägt einen großen Stapel über seinem Rücken, Umi trägt auch Holz zwischen seinem Schlangenkörper. Nur Yumi hat Kagome verboten, Holz zu tragen, da diese bald Junge gebären wird und das Holz durch ihren weichen Körper den Jungen schaden könnte.

Langsam machen sie sich auf den Weg, um aus dem Wald zu kommen. Bei den Dämonen angekommen, legt sie das Holz abseits von der Gruppe und nimmt auch Rya das Holz ab. Umi hat es zu Kagomes Stapel dazu gelegt.

Am Abend holt Kagome Holz um Feuer zu machen. Als sie auf die Stelle läuft, wo sie das Feuer haben möchte, lässt sie das Holz plötzlich fallen. Ihre Augen schauen überrascht nach vorne und weiten sich.

Toja schaut als erstes zu ihr.

„Kagome!“, ruft der Dämon kalt. Doch die Miko läuft zu ihrer Tasche und nimmt ihren Boden und den Köcher, den sie gleich an ihren Rücken bindet. Sie holt ein Pfeil raus und spannt den Bogen. Ihr Ziel ist Sesshoumaru.

„Was soll das, Kagome?“, fragt Miaako überrascht.

„Mit ihr stimmt irgendwas nicht! Seht ihr ihre Augen?“, ruft Toja.

Kagomes Augen haben nicht mehr die Leuchtenden Farben, sondern kalte braune Augen, ohne eine freundliche Aura.

„Seit vorsichtig!“, ruft Maku.

Sesshoumaru rührt sich nicht von seinem Platz. Ihm gefällt es überhaupt nicht, was da mit der Miko passiert.

Kagome lässt den Pfeil los, dieser saust mit voller Wucht auf den Dämon, der dank seiner Schnelligkeit ausweicht.

Schnell zieht Kagome einen neuen Pfeil und zielt auf Toja, dieser kann auch ohne Probleme ausweichen.

Plötzlich hören die Dämonen ein Lachen. Alle schauen zu Seite und entdecken auf einem Felsen, Enaaku sitzen. Der Dämon schaut sie belustigt an.

„Seid begrüßt! Kagome, stell dich nicht so an und greif sie richtig an!“, schimpft der rothaarige Dämon mit der Miko. Diese zieht wieder ein Pfeil und spannt ihn, ihr Ziel ist wieder Sesshoumaru.

„Schieß!“, befiehlt Enaaku. Doch Kagome lässt nicht los.

„Weich aus!“, sagt die Miko leise und lässt den Pfeil los. Diesmal hätte der Lord den abgeköpft, wenn ihn Kagome nicht gewarnt hätte.

„Das war nicht nett, Kagome!“, ruft Enaaku.

Sesshoumaru ist am Ende seiner Geduld. Er holt sein Schwert heraus und greift Enaaku mit einer starken Energieladung an. Der Dämon kann knapp ausweichen, doch da wird er schon von Chris angegriffen. So wird Enaaku von Kagome abgelenkt, wodurch auch seine Kontrolle an ihr schwächer wird.

Die Miko lässt nichts an sich hängen und befreit sich aus der Körperkontrolle. Sie spannt wieder ihren Pfeil und zielt auf Enaaku und lässt los. Genau rechtseitig gehen die Lords dem magischen Pfeil aus dem Weg. Sesshoumaru lässt eine Energieladung auf den Dämon, und so wird dieser von der Attacke des Lords und der Miko an der linken Schulter getroffen und verwundet.

„Ich komme wieder!“, schreit Enaaku und löst sich in Luft auf.

Miaako schaut zu Kagome.

„Ist alles in Ordnung?“, fragt sie besorgt.

Kagome nickt.

„Es tut mir leid, ich war so unachtsam, dass er meinen Körper kontrollieren konnte!“, entschuldigt sich Kagome bei allen.

„Pass besser auf!“, sagt Toja streng.

Wieder nickt Kagome.

Die Gruppe setzt sich um das Feuer und sie reden über Nebensachen.

Kagome setzt sich etwas abseits von der Gruppe und hält sich von ihnen fern.

Sesshoumaru bemerkt dies und macht sich Sorgen um sie.

Als es schon sehr Dunkel wird, lehnen sich die Dämonen zurück, schließen die Augen und einpaar fallen in einen leichten Schlaf. Kagome steht auf, nimmt ihren Bogen und läuft auf den Wald zu. Toja schaut Kagome besorgt hinterher, lässt sie aber alleine.

Auch Sesshoumaru verfolgt Kagomes Geruch.

Nach einer Weile steht er auf und folgt ihr.

Sesshoumaru folgt dem Geruch er Miko und nach einer Zeit bemerkt er, dass sich ihr Geruch mit dem von Salzwasser vermischt. Automatisch werden seine Schritte schneller.

Als er sie erblickt, wird er wieder langsamer. Kagome sitzt auf einem Felsen und weint leise.

Als sie Sesshoumaru spürt, schreckt sie auf, wischt sich die Tränen weg und schaut zu dem Lord.

„Was machst du hier?“, fragt sie leise.

Er schaut sie nur an.

Kagome steigt von den Felsen ab und läuft auf Sesshoumaru zu.

„Verzeih, das ich dich Verletzen wollte!“, sagt sie leise, als sie an ihm vorbeiläuft.

„Es war nicht deine Schuld!“, sagt Sesshoumaru kalt.

Kagome bleibt stehen und schaut zurück. In ihren Augen treten wieder Tränen.

„Wie kannst du das nur sagen? Ich hätte dich beinahe verletzt, oder getötet! Wie kannst du dann noch so nett zu mir sein? Wieso hasst du mich nicht dafür?“, fragt sie.

Er tritt auf sie zu.

„Es war nicht deine Schuld!“, wiederholt er.

„Und wenn es wieder passiert?“, fragt sie und die Tränen fallen ihr vom Gesicht.

„Dazu wird es nicht kommen!!!“, versichert er ihr.

„Wie kannst du so sicher sein?“, fragt sie und schaut zu ihm hoch.

„Weil ich dich beschützen werde!“, antwortet er.

Kagomes Tränen werden immer mehr. Sie lehnt sich an Sesshoumaru, der nach einer Weile seine Hand auf ihren Hinterkopf legt. (Versteht ihr, wie ich es meine???)

„Es tut mir so leid! Das wollte ich nicht!“, entschuldigt sich die Miko wieder.

Sesshoumaru drückt sie noch enger an sich. Und so stehen die beide noch eine Weile, bis Kagome sich wieder beruhigt hat. Nicht mal dann lässt Sesshoumaru sie los.

Als Kagome wieder regelmäßig atmet, entfernt er seine Hand von ihr. Kagome schaut zu ihm auf.

„Gehen wir zurück!“, sagt sie leise und beide laufen Seite an Seite zurück zum Lager.

Unterwegs nimmt Kagome Sesshoumaru' s Hand und lässt sie erst los, als sie das Lager fast erreicht hätten.

„Geh schlafen!“, befiehlt ihr Sesshoumaru.

Kagome legt sich an ihrem Platz, wo Umi und Yumi schon liegen, hin und schaut zum Himmel.

Nach einer Weile fällt sie in einen ruhigen Schlaf.....

Miru: Mal sehen, wie lange der ruhig bleibt!

Myuki: Miru! Was hast du heute angestellt?

Miru: Nichts! Ach ja! Heute macht Shizuka Hana/ Hana und Southern-Banshee bei und mit.^^ Applaus!!!! \* in die Hände Klatsch \*

Hana: \* dazu komm \* Hi!  
Myuki: Wie fandet ihr das Kapi?  
Hana: Die Stelle mit Kago und Sess fand ich richtig süß!^^  
Southern: Ja, das stimmt.^^  
Miru: Noch so ne Sess- Kago süchtige!!! T.T  
Hana: Bist du nicht selber eine?  
Miru: Erwischt! ^^'  
Lord' s: \* Dazu komm \*  
Miru: Hi! Wart ihr mit dem Kapi zufrieden?  
Maku: Ja! Am meisten fand ich die Stelle cool, wo die Lords Enaaku angegriffen haben!  
Miru: Wo ist denn der Rothaarige?  
Enaaku: \* zu Miru geh \* Wie kannst du mich als so ein Schwächling da stehen lassen?  
Hana: \* ihn eine Kopfnuss geb \* Wie kannst du Kagome unter deine Kontrolle bringen??? \*.\*  
Enaaku: darf die ohne Leine laufen? \* auf Hana zeig \*  
Hana: \* noch eine Kopfnuss geb \* Das gleiche könnte man aber auch für dich fragen.  
Miru: \* lach \* Mach nur weiter so Hana!!!^^  
Enaaku: Hey! Warum sind alle gegen mich???  
Toja: Weil du der Bösewicht bist!!!  
Miru: Tojaaa!^^ \*begeistert ist \*  
Toja: Was ist den mit dir los?  
Southern: Sie ist glücklich, weil Hana und ich bei dem Gespräch heute mit machen!^^  
Miaako: Ach deswegen ist sie so Happy!  
Hana: \* nick \*  
Sess: \* auch dazu komm \*  
Miru: \* auf ihn zeig \* du hast doch nicht so einen großen Einfluss!!!  
Sess: \* kalt kuck \* \*nicht interessiert ist \*  
Miru: \* koch vor Wut \*  
Southern: Gib' s auf Miru! Du kannst ihn nicht ärgern. Sag uns lieber was in dem Brief stand, was Toja Kagome geschickt hat.  
Rin: \* hergerannt komm \* Das will ich auch wissen!!!!  
Kagome: \* auch komm \* Gott seid ihr neugierig!  
Enaaku: Wie wäre es mit einem Abendessen? \* auf Kagome zu geh \*  
Sess: \* sich vor ihr stell \* \*vernichtend zu Enaaku schau \*  
Toja: \* sich neben ihn stell \*  
Enaaku: Was soll das????  
Toja: Finger weg von Kagome!!!!  
Enaaku: Wenn sie aber will, kannst du es ihr nicht verbieten!!!  
Toja: Kann ich! Immerhin bin ich ihr....  
Miru: TOJA!!!!  
Toja: Sorry! Hab vergessen!  
Miru: Das hoffe ich für dich!  
Hana: Hey Miru. Was für eine Gemeinheit planst du für' s Nächste Kapitel?  
Myuki: das hab ich gerade auch gedacht!!!  
Miru: \* lach \* So gemein ist das nicht! Also! Enaaku wird fertig gemacht!^^  
Enaaku: WAG ES NICHT!!!!  
Miru: Was willst du eigentlich? Sess hat mir gedroht, wenn ich dich in dem Nächsten Kapi nicht fertig machen lasse, macht er mich Kalt!!!

Enaaku: Und du hörst auf den!

Sess: \* kalt zu ihn kuck \*

Miru: Ich kann nicht anders! Ich bin nun mal sein Fan! Und als Fan tue ich ihm den gefallen! Außerdem, du warst nur der Mittel zum Zweck! Ich brauche einen Fiesling, der Kagome schaden will und den Sess fertig machen will! Wenn du tot bist, fängst die eigentliche Story an!!!!^^

Hana: Hört sich aber viel versprechend an!

Southern: willst du uns nicht ein bisschen erzählen?

Miru: Sorry! Aber das geht nicht! Obwohl ich das tun würde!

Southern: Versteh ich! Dann erzähl mal von den Nächten Kapi!!!

Miru: Warum denn? Lest es doch selbst!!! \* Blätter geb \*

Maku: \* schnell les \* jetzt bin ich baff!!!!

Southern: Ich auch!!!

Rin: Erzählt!!!!

Hana: Wie gesagt! Enaaku wird fertig gemacht! Davor gibt Toja Sesshoumaru noch ein Geschenk!!!

Myuki: Jap! Und dann wird Enaaku fertig gemacht!!!

Enaaku: WAS habt ihr alle damit, dass ich fertig gemacht werde???

Hana: Ist unser größter Wunsch!!!

Enaaku: Ich mach dich Kalt!

Miru: Wenn du meinem Gast nur ein Haar krümmst, können wir dich gleich jetzt fertig machen! Sess wartet nur auf eine Gelegenheit!!! \* kalt sag \*

Hana: \* sich tot lach \* Du willst mich kalt machen? Bevor du mich berühren kannst, liegst du schon 10 Meter unter der Erde!!!

Southern: \* lach \* Das war hart!!! Aber gut!!!

Enaaku: IHR.....

Miru: \* ein Augenbraun hoch tu \* \* fordernd und Kalt kuck \*

Enaaku: \* still ist \*

Miru: \* sich Kaputt lach \* Das liebe ich an dem Schreiben!!!

Chris: Was passiert nun im Nächten kapi? \*Blätter nicht bekommen hat \*

Hana: Sorry! Wie gesagt, Toja macht Sess ein Geschenk..

Maku: Dann wird Enaaku fertig gemacht...

Kagome: Und dann erfahren die Lord' s welche Bindung zwischen mir und Toja herrscht.

Toja: Du redest auch? Ich dachte schon, dass du deine Zunge verschluckt hättest.

Kagome: Ich hatte keine Gelegenheit um was zu sagen!!! \* zu Enaaku kuck \*

Hana: \* auf Enaaku zeig \* Du redest zu viel! Deinetwegen konnte Kagome nichts sagen!!!

Enaaku: Heul doch!

Hana: Zu heulen hast du, wenn du im Nächten Kapi fertig gemacht wirst! \* böse grins \*

Enaaku: Fängst du schon wieder an!!!!

Hana: Ich darf sagen was ich will! Ich wohne in einem freien Land!

Enaaku: Dann sag ich auch, was ich will! \* Mund auf mach um was zu sagen\* \* stopp\* \*

Miru entdeck \*

Miru: Wenn du das tust, kann ich für nichts Garantieren! \* auf Sess und Toja zeig \*

Enaaku: \* zu den beiden schau \* \*alles in sich schluck \*

Southern: Braver Junge! Mann, Miru! Du hast ihm aber voll im Griff!^^

Miru: Ja... so ist es eben, wenn man von Mächtigen Dämonen geschützt wird!^^

Enaaku: / Irgendwann!!!! Ich schwöre! Irgendwann mach ich sie Kalt!!!/ \* Miru

hasserfüllt ankuck \*

Miru: Brauchst nicht so zu denken !!!! Die Zeit wirst du nicht mehr bekommen!!!^^ Du bist im Nächten Kapi Geschichte!!!!^^

Myuki: Sie sagt das ja, als wäre das nichts!

Alle (außer Sess): \* nick \*

Miru: \* lach \*

Rin: Miru! Wenn Enaaku, im Nächten Kapi fertig gemacht wird, wo geht dann Kagome hin?

Miru/ Hana/ Myuki/ Southern: \* los lach \* Klein aber oho!!!

Rin: \* fragend anhschau\*

Miru: Du bist so süß, Rin! Um deine Frage zu beantworten! Kagome kommt zu dir zurück! Sie steht offiziell unter Sesshoumaru' s Schutz.

Rin: \*freu \* \* zu Kagome renn \* \* umarm\*

Kagome: Danke Rin!!!

Hana: Sind die beiden nicht süß ?

Southern: \* nick \*

Miru: \*erschreck \* Ich hab ein kleines Problem! \* sich zu euch dreh \* Habt ihr einpaar Ideen, was Kagome auf den Schloss so erleben könnte? Ich weiß nur wie sie mit Sess zusammen kommt. Doch davor brauche ich noch einpaar Ideen!

Southern: da hast du aber ein ziemlich großes Problem!

Miru: \* nick \*

Myuki: Warum hast du nicht selber Ideen?

Miru: Weil ich nur daran gedacht habe, Sess und Kagome zusammen zu bringen!

Myuki: Dummheit!!!

Miru: \* Kopf senk \*

Toja: Kopf hoch, Miru! Du hast super Leser! Die werden dir bestimmt helfen!

Miru: \* nick \* Danke!

Miaako: Können wir jetzt Schluss machen?

Miru: \* nick \* \*zu Hana, Myuki und Southern schau \*

Myuki/ Hana/ southern: \* nick \*

Miru: Ich bedanke mich bei Shizuka Hana und bei Southern-Banshee das sie hier mitgemacht haben!

Hana/ Southern: \*lächel \*

Miru: Los Rin! Du sagst heute den Titel des nächsten Kapi an!

Rin: \* freu \* Das Nächste Kapitel trägt den Namen „Enaaku' s Ende und kleine Überraschungen!“

Miru/ Myuki/ Hana/ Southern: VERPASST NICHT WIE ENAAKU FERTIG GEMACHT WIRD!!!!

Enaaku: IHR.....

Miru/ Myuki/ Hana/ Southern: \* sich kaputt lach\* \* euch zu wink \*